

# EHRENAMT UND EIGENVERANT- WORTUNG

Tag für Tag engagieren sich rund 23 Millionen Bürgerinnen und Bürger in Deutschland in vielfältiger Form freiwillig. Die Übernahme von Verantwortung und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben stehen dabei im Vordergrund. Sie übernehmen gemeinwohlorientierte Aufgaben in Brauchtums-, Sport- und Kulturvereinen, im karitativen Bereich, in Schulen, in NGOs, Freiwilligendiensten, Migrant\*innenorganisationen und Initiativen.

Die Bürgerinnen und Bürger schaffen mit ihrem ehrenamtlichen Engagement eine Atmosphäre der Solidarität, der Zugehörigkeit und des gegenseitigen Vertrauens. Sie sind eine starke integrative Kraft zwischen den Generationen, zwischen Menschen mit verschiedenen sozialen und kulturellen Hintergründen und unterschiedlicher Herkunft.

Dieses Engagement zu fördern, zu stärken und anzuerkennen macht die Konrad-Adenauer-Stiftung zu einer ihrer Hauptaufgaben.

Folgende Fragen stehen im Mittelpunkt:

- Welche Rolle spielt bürgerschaftliches Engagement im demographischen Wandel?
- Wie fördert der Staat das Ehrenamt?
- Welche staatlichen Rahmenbedingungen sind für das bürgerschaftliche Engagement erforderlich, um zum Erhalt der Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft beizutragen?

# VEREINS- MANAGEMENT IN DER PRAXIS



## Vereinsmanagement in der Praxis – Seminarreihe

Wir bieten Vereinen /Verbänden und Initiativen Seminare an, um das Know-how für das Vereinsmanagement zu vermitteln. Gleichzeitig gehen wir auf aktuelle Veränderungen der Rahmenbedingungen bürgerschaftlichen Engagements ein.

### Inhalte

- Vereinsrecht, Satzung Geschäftsführung, Haftungsrecht (Modul I)
- Steuern, Finanzen, Sponsoring (Modul II)
- Moderation & Sitzungsleitung (Modul III)
- Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung (Modul IV)
- Zeitmanagement (Modul V)
- Leiten und Führen (Modul VI)

### Zielgruppe

Vorstände, Mitarbeiter, Nachwuchskräfte in Vereinen /Verbänden/ Initiativen/Schulpflegschaften und Schüler im Ehrenamt

### Methoden und Methoden und weitere Hinweise

Kurzvorträge, Gruppenarbeit, Rollenspiele, Videoanalyse mit individuellem Feedback, Brainstorming, Fallbeispiele

<b>10.-12.02.2012</b> <b>E50-100212-3</b>	Nordrhein-Westfalen   Wesseling   <b>130 €</b> anna.emons@kas.de   02236 7074276
<b>09.-11.03.2012</b> <b>E50-090312-3</b>	Nordrhein-Westfalen   Wesseling   <b>150 €</b> anna.emons@kas.de   02236 7074276
<b>12.-13.05.2012</b> <b>E50-120512-4</b>	Nordrhein-Westfalen   Wesseling   <b>130 €</b> anna.emons@kas.de   02236 7074276
<b>01.-03.06.2012</b> <b>E 50-010612-2</b>	Nordrhein-Westfalen   Wesseling   <b>130 €</b> anna.emons@kas.de   02236 7074276
<b>07.-09.09.2012</b> <b>E50-070912-2</b>	Nordrhein-Westfalen   Wesseling   <b>130 €</b> anna.emons@kas.de   02236 7074276
<b>30.11.-02.12.2012</b> <b>E50-301112-2</b>	Nordrhein-Westfalen   Wesseling   <b>150 €</b> anna.emons@kas.de   02236 7074276

## Vereinsmanagement in der Praxis: Geschäftsführung, Vereinsrecht, Satzung, Haftungsrecht (Modul I)

Vereine und ihre Funktionsträger sind eingebunden in ein Geflecht von Paragraphen, sei es im Vereinsrecht oder in Haftungsfragen. Das Seminar vermittelt wichtige Grundkenntnisse zu rechtlichen Situationen und Problemen im Verein

### Inhalte

- Geschäftsführung in der Praxis
- Vereinsgründung, Satzungsrecht und -änderung
- Mitgliedschaft: Rechte und Pflichten
- Mitgliederversammlung, Vorstand
- Die rechtlichen Grundlagen: Vereinsrecht
- Haftungsfragen in Vereinen
- Ordnungsgemäße Vorstandswahlen
- Durchführung eines Wahlgangs
- Innovatives Management in ehrenamtlichen Vorständen

### Zielgruppe

Vorstände, Mitarbeiter, Nachwuchskräfte in Vereinen/Verbänden/Initiativen

### Methoden und Methoden und weitere Hinweise

Kurzvorträge, Gruppenarbeit, Rollenspiele, Durchführung eines Wahlgangs, Brainstorming, Fallbeispiele

Bringen Sie zum Seminar Ihre Vereinssatzung sowie Ihre Fragen und Probleme aus der Praxis mit!

## Vereinsmanagement in der Praxis: Steuern, Finanzen, Sponsoring (Modul II)

Wer heute einen Verein führt, benötigt auch umfangreiche Kenntnisse im Steuerrecht wie in der Finanzbuchhaltung. Umfassende Informationen zur steuerlichen Behandlung von Vereinen (aktuelle Änderungen) bis hin zu Einnahmemöglichkeiten und Spendenrecht sind Schwerpunkte des Seminars.

### Inhalte

- Rechtsformen von Vereinen: Vor- und Nachteile
- Gemeinnützigkeit im Spannungsfeld wirtschaftlicher Tätigkeit
- Steuerliche Behandlung der Vereine, Körperschafts- und Gewerbesteuer, Quellensteuer, Umsatzsteuer im Verein
- Grundlagen: wirtschaftliche Betätigung gemeinnütziger Vereine
- Finanzen: Einnahmequellen für Vereine, Beschaffung von öffentlichen und privaten Finanzmitteln, Entwicklung eines Finanzplans
- Sponsoring: Der Verein als Partner
- Buchführung aus der Sicht eines Schatzmeisters: Einnahmen/Ausgaben-Rechnung, Doppelte Buchführung, Aufbewahrungsfristen, Kassenprüfung

### Zielgruppe

Vorstände, Mitarbeiter, Nachwuchskräfte in Vereinen/Verbänden/Initiativen

### Methoden und Methoden und weitere Hinweise

Kurzvorträge, Arbeit mit Fallbeispielen, Gruppenarbeit

## Vereinsmanagement in der Praxis: Moderation und Sitzungsleitung (Modul III)

Sitzungen sind ein wesentliches Mittel zur gemeinsamen Abstimmung und Kommunikation in Vereinen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihre Sitzungen effizient und effektiv planen und durchführen. Sie lernen Moderationstechniken kennen und können Sie in kurzen Übungssequenzen ausprobieren.

### **Inhalte**

- Besprechungsmanagement: Organisatorische und persönliche Vorbereitung der Sitzungsleitung
- Besprechungsmanagement: Tagesordnung , Rollenverständnis der Sitzungsleitung
- Besprechungsmanagement: Kommunikationsgrundlagen, Besprechungsregeln und -techniken
- Durchführung von Sitzungen: Werkzeuge/Methoden für verschiedene Sitzungsphasen
- Durchführung von Sitzungen: Verfahren für die Umsetzungssicherung bei Beschlüssen
- Umgang mit schwierigen Situationen: Störungen und Konflikte erkennen und ihnen begegnen
- Fragen zur Geschäftsordnung: Anforderungen einer ordnungsgemäßen Sitzungsleitung
- Grundlagen demokratischer Streitkultur in Mitgliederversammlungen
- Formulierung von Anträgen

### **Zielgruppe**

Vorstände, Mitarbeiter, Nachwuchskräfte in Vereinen/Verbänden/Initiativen

### **Methoden und Methoden und weitere Hinweise**

Experteninput, Gruppenarbeiten, Besprechungssimulationen mit individuellem Feedback, Fallbeispiele, Rollenspiel

## Vereinsmanagement in der Praxis: Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung (Modul IV)

Das richtige Bild in den Medien, die richtige Vermarktung des eigenen Vereins gehören zu den Voraussetzungen, um die Öffentlichkeit zu erreichen und Mitglieder zu gewinnen. Wie erreicht man Journalisten? Wie überzeugt man Redaktionen von der neuen Idee?

### Inhalte

- Was gehört zur Öffentlichkeitsarbeit?: Unverzichtbarer Teil einer Selbstdarstellung
- Öffentlichkeitsarbeit wirkungsvoll eingesetzt
- Zielgruppenbestimmung: Ist / Soll-Analyse
- Recht an Bild und Text
- Pressearbeit in der Praxis: Wie arbeiten Journalisten? Wie funktioniert die Redaktion? Medienkontakte aufbauen und pflegen, Aufgaben des Pressesprechers
- Pressemitteilung: Aufbau und Konzeption von Pressemitteilungen
- Strategien zur Mitgliedergewinnung und Vereinsbindung
- Pressearbeit digital: email, homepage

Praxisbezug: Das Seminar wird konkret an den Situationen und Beispielen der Teilnehmer ausgerichtet.

### Zielgruppe

Vorstände, Mitarbeiter, Nachwuchskräfte in Vereinen/Verbänden/Initiativen

### Methoden und Methoden und weitere Hinweise

Experteninput, Gruppenarbeiten, workshop, Fallbeispiele

## Vereinsmanagement in der Praxis: Zeitmanagement im ehrenamtlichen Engagement (Modul V)

Mehr Zeit für die wichtigen Vorstandsaufgaben gewinnen. Sie erlernen das richtige Zeitmanagement. Setzen Sie klare Prioritäten. Erfahren Sie, wie man mit Zeitfressern und Störenfrieden umgeht. Profis aus der Praxis vermitteln wertvolle Tipps zum persönlichen Zeitmanagement

### **Inhalte**

- Zeit: der „Reichtum“ des Ehrenamtes. Erstellung einer persönlichen Zeitbilanz
- Wie managet ein Unternehmen „Zeit“? Der Blick über den Tellerrand
- Sinn und Zweck eines Zeitmanagement im Engagement
- Vom Leitbild zu den Zielen zu den Handlungen
- Methoden des „richtigen Zeitmanagements“
- Wenn die Zeit knapp ist!
- Work-Life-Balance
- Kollegiale Beratung nach Ballintgruppen-Modell

### **Zielgruppe**

Vorstände, Mitarbeiter, Nachwuchskräfte in Vereinen/Verbänden/Initiativen

### **Methoden und Methoden und weitere Hinweise**

Experteninput, workshop, Fallbeispiel aus einem Unternehmen

## Vereinsmanagement in der Praxis: Leiten und Führen in Vereinen (Modul VI)

Vorsitzende von Vereinen haben eine wichtige Aufgabe: das System Ihres Vereins funktional zu organisieren und zu leiten. Hinter dieser Aufgabe verbirgt sich eine komplexe Management – Tätigkeit. Die Arbeit an der eigenen Leitungsrolle und dem eigenen Leitungsverständnis steht dabei im Vordergrund.

### Inhalte

- Leitungsrolle und Leitungsverständnis im Ehrenamt
- Die Meinung sagen, ohne zu verletzen: Das Kritikgespräch
- Andere für sich arbeiten lassen: Die Kunst der Delegation
- Wenn es schwierig wird : Konflikte erkennen und ihnen begegnen
- Worauf es ankommt: Feedback geben und nehmen, Anerkennung und Wertschätzung
- Fallbeispiele aus dem Teilnehmerkreis

### Zielgruppe

Vorstände, Mitarbeiter, Nachwuchskräfte in Vereinen/Verbänden/Initiativen

### Methoden und Methoden und weitere Hinweise

Experteninput, workshop, Einzelarbeit, Fallbeispiele

## Sitzungen leiten – Sitzungen begleiten: Tipps und Tricks für Vorstandssitzungen

In diesem Seminar wird vermittelt, wie Sitzungen noch effizienter geleitet werden können. Sitzungsteilnehmern wird dargelegt, wie Sitzungen, Besprechungen und Meetings aktiv mitgestaltet werden können.

### **Inhalte**

Auf dem Programm stehen Tipps und Tricks, wie diese Ziele erreicht werden können:

- die Sitzung beginnt und endet pünktlich
- Verhindern des „Abbröckelns“ der Teilnehmerzahl
- aktive Mitarbeit und Mitdenken der Vorstandsmitglieder
- disziplinierter, konstruktiver und themenbezogener Verlauf von Diskussionen
- pünktliche und zuverlässige Erledigung der Aufgaben

### **Zielgruppe**

Ehrenamtlich engagierte und interessierte Bürgerinnen und Bürger

### **Methoden und weitere Hinweise**

- Vortrag
- Praktische Übungen
- Arbeit mit Fallbeispielen
- Diskussion

## Geldbeschaffung professionell: Sponsoring, Fundraising und andere Wege

Auch die engagiertesten ehrenamtlich Tätigen stoßen an ihre Grenzen, sobald es um (fehlende) finanzielle Mittel geht. Dieses Seminar will Wege der externen Finanzierung für Vereine und ehrenamtliche Organisationen aufzeigen, um aktives bürgerschaftliches Engagement zu fördern und sicherzustellen.

### Inhalte

- Fundraising: Methoden zur Verbesserung der finanziellen Struktur des Vereins
- Funktionierende Fundraising-Konzepte aus der Praxis
- Zusammenspiel von Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising
- Sponsoring, das optimale Konzept: Aufbau – Umfang – Tipps zur Akquise
- Rechtliches rund um Sponsoring und Fundraising

### Zielgruppe

Ehrenamtlich engagierte und interessierte Bürgerinnen und Bürger

### Methoden und weitere Hinweise

Vortrag, Praktische Übungen, Gruppenarbeit, Arbeit mit Fallbeispielen

## Vereinsarbeit: Bürgerengagement und Ehrenamt

Eine moderne Bürgergesellschaft ist ohne ehrenamtliches Engagement nicht mehr denkbar. Unsere Gesellschaft ist auf die zahlreichen Freiwilligen in Vereinen und Organisationen jeglicher Art angewiesen, ohne die viele Herausforderungen an die Gemeinschaft nicht bewältigt werden können.

### Inhalte

Gerade die rechtlichen Aspekte und Haftungsbedingungen stellen für viele eine Hürde dar, bei deren Überwindung sie auf fundiertes Expertenwissen aufbauen wollen.

Ziel dieser Seminarreihe ist die Qualifizierung und Professionalisierung der ehrenamtlichen Vorstände und Mitarbeiter, um diese zu eigenverantwortlichem Handeln zu ermutigen.

Die Seminarreihe besteht aus vier Modulen, die beliebig kombiniert werden können:

- Vereinsgründung, Satzungen, Vereinsregister, Vereinsorgane (21.01.2012)
- Haftungsverhältnisse (03.03.2012)
- Führung und Management (28.04.2012)
- Finanzen und Steuern (29.09.2012)

### Zielgruppe

Ehrenamtlich engagierte und interessierte Bürgerinnen und Bürger

### Methoden und weitere Hinweise

Vortrag, Praktische Übungen, Gruppenarbeit, Arbeit mit Fallbeispielen, Behandlung von konkreten Fragen der Teilnehmer

<b>21.01.2012</b> <b>B70-210112-1</b>	Baden-Württemberg   Stuttgart   <b>25 €</b> simone-isabel.iliou@kas.de   0711 87030953
<b>03.03.2012</b> <b>B70-030312-1</b>	Baden-Württemberg   Stuttgart   <b>25 €</b> simone-isabel.iliou@kas.de   0711 87030953
<b>28.04.2012</b> <b>B70-280412-1</b>	Baden-Württemberg   Stuttgart   <b>25 €</b> simone-isabel.iliou@kas.de   0711 87030953
<b>29.09.2012</b> <b>B70-290912-1</b>	Baden-Württemberg   Stuttgart   <b>25 €</b> simone-isabel.iliou@kas.de   0711 87030953

## Fundraising und Sponsoring in der aktiven Bürgergesellschaft

Wunderbare Ideen und Projekte sind sehr schön, aber auch für bürgerschaftliches Engagement fallen die Sterntaler leider nicht vom Himmel. Deshalb wollen Sie mit dem lähmenden Warten auf die Zuschuss-Gießkanne aufhören und aktiv mit Spendensammeln, also mit Fundraising beginnen?

### Inhalte

- Aktivierung der Beteiligten
- Gewinnung von Unterstützern
- kreative Anwendung von erprobten Fundraising-Methoden

### Zielgruppe

bürgerschaftlich Engagierte in Heimatvereinen, Bürgerinitiativen, gemeinnützigen Organisationen

### Methoden und weitere Hinweise

Vortrag, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen, Gruppenarbeit, Praktische Übungen

**30.03.-01.04.2012**

**W39-300312-1**

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **130 €**

peter.dietrich@kas.de | 039245 952358

**09.-11.11.2012**

**W39-091112-2**

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **130 €**

peter.dietrich@kas.de | 039245 952358

## Fit für das politische Engagement

Oft fehlt einfach Einer oder Eine, der oder die die Sache in die Hand nimmt. Senioren könnten sicherlich noch mehr gesellige und politische Begegnungen organisieren, wenn ein paar mehr Hände mit zupacken würden.

### Inhalte

- konkrete handwerkliche Hilfestellungen, Aufgaben zu übernehmen
- Aufgaben und Tätigkeiten von Vorstandsmitgliedern
- Rechtliche und finanzielle Betrachtungen zur Vorstandstätigkeit
- Mitglieder gewinnen und erhalten
- Motivation halten und fördern
- Schritte zur erfolgreichen Mitgliederwerbung
- Organisation und Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen
- Medienarbeit und Nachbereitung von Veranstaltungen
- Zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit
- Praktische Übungen zur Pressearbeit
- Zeitgeschichtliche Exkursion nach Rheinsberg und Potsdam

### Zielgruppe

Senioren, die aktiv werden wollen

### Methoden und weitere Hinweise

Vortrag, Diskussion, Praktische Übungen, Arbeit mit Fallbeispielen, Exkursion

## Vereinsarbeit: Bürgerengagement und Ehrenamt

Eine moderne Bürgergesellschaft ist ohne ehrenamtliches Engagement nicht mehr denkbar. Unsere Gesellschaft ist auf die zahlreichen Freiwilligen in Vereinen und Organisationen jeglicher Art angewiesen, ohne die viele Herausforderungen an die Gemeinschaft nicht bewältigt werden können.

### Inhalte

Gerade die rechtlichen Aspekte und Haftungsbedingungen stellen für viele eine Hürde dar, bei deren Überwindung sie auf fundiertes Expertenwissen aufbauen wollen.

Ziel dieser Seminarreihe ist die Qualifizierung und Professionalisierung der ehrenamtlichen Vorstände und Mitarbeiter, um diese zu eigenverantwortlichem Handeln zu ermutigen.

Die Seminarreihe besteht aus vier Modulen, die beliebig kombiniert werden können:

- Vereinsgründung, Satzungen, Vereinsregister, Vereinsorgane (04.02.2012)
- Haftungsverhältnisse (17.03.2012)
- Führung und Management (05.05.2012)
- Finanzen und Steuern (13.10.2012)

### Zielgruppe

Ehrenamtlich engagierte und interessierte Bürgerinnen und Bürger

### Methoden und weitere Hinweise

Vortrag, Praktische Übungen, Gruppenarbeit, Arbeit mit Fallbeispielen, Behandlung von konkreten Fragen der Teilnehmer

<b>04.02.2012</b> <b>B70-040212-2</b>	Baden-Württemberg   Mannheim   <b>25 €</b> simone-isabel.iliou@kas.de   0711 87030953
<b>17.03.2012</b> <b>B70-170312-1</b>	Baden-Württemberg   Mannheim   <b>25 €</b> simone-isabel.iliou@kas.de   0711 87030953
<b>05.05.2012</b> <b>B70-050512-1</b>	Baden-Württemberg   Mannheim   <b>25 €</b> simone-isabel.iliou@kas.de   0711 87030953
<b>13.10.2012</b> <b>B70-131012-1</b>	Baden-Württemberg   Mannheim   <b>25 €</b> simone-isabel.iliou@kas.de   0711 87030953

## Auslaufmodell Ehrenamt? Erfolgsstrategien für nachhaltige Vereinsarbeit

Das bürgerschaftliche, unentgeltliche Engagement ist heute längst nicht mehr so selbstverständlich, wie noch vor 20 oder 30 Jahren. Die Ursachen hierfür sind vielfältig, unsere Gesellschaft ist durch Wandel, Pluralität und unterschiedliche Wertvorstellungen gekennzeichnet.

Das Seminar will aufzeigen, wie dem wachsenden Mitgliederschwund in Vereinen und ehrenamtlichen Organisationen wirksam begegnet werden kann.

### Inhalte

Im Workshop wird anhand einer Chancen- und Risiken-Analyse (Swot-Analyse) die momentane Situation, in der sich Vereine befinden, erörtert. Die Schwächen sollen dabei erkannt und diesen entgegengesteuert werden. Stärken sollen betont und ausgebaut werden, um somit maximale Erfolgchancen für die Zukunft zu generieren.

### Zielgruppe

Ehrenamtlich engagierte und interessierte Bürgerinnen und Bürger

### Methoden und weitere Hinweise

Vortrag, Praktische Übungen, Gruppenarbeit, Diskussion, Behandlung von konkreten Fragen der Teilnehmer

## Auf den Einzelnen kommt es an: Ehrenamt und Bürgerschaftliches Engagement in der Praxis

Der Zusammenhalt unserer Gesellschaft wird in hohem Maße von der oft wenig sichtbaren Arbeit bestimmt, die Menschen freiwillig erbringen. Für eine gelebte Demokratie und ein menschliches Miteinander sind Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement von großer Bedeutung. Darum gilt es mehr denn je, die Bereitschaft, sich für die Gesellschaft zu engagieren und damit für ihre Gestaltung Verantwortung zu übernehmen, zu unterstützen und zu fördern. Das Seminar möchte in Vereinen und Verbänden Engagierte unterstützen und Anregungen für das ehrenamtliche Engagement geben.

### Inhalte

- Vereinsrecht, Satzung und Geschäftsordnung
- Moderation und Sitzungsleitung
- Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliedergewinnung
- Zeitmanagement

### Zielgruppe

Politisch interessierte und ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger

### Methoden und weitere Hinweise

Impulsreferate, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Plenumsarbeit,  
Praktische Übungen

**27.-28.04.2012**

Hessen | Bensheim | **70 €**

**B65-270412-4**

christine.leuchtenmueller@kas.de | 0611 15759814

**17.-18.08.2012**

Hessen | Fulda | **70 €**

**B65-170812-1**

christine.leuchtenmueller@kas.de | 0611 15759814

## Fundraising

Ehrenamtliche Projekte und Initiativen sind ohne finanzielle Unterstützung durch Dritte kaum machbar. Doch wie kommt man an Spenden? Was ist im Umgang mit Sponsoren unerlässlich?

### Inhalte

- Mittelbeschaffung
- Erstellung von Projektanträgen
- Netzwerke und Beiräte
- Gestaltung von Werbebriefen
- Förderprogramme

### Zielgruppe

Ehrenamtlich Aktive in Politik und Gesellschaft

### Methoden und weitere Hinweise

Praktische Übungen, Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

## Facebook, Twitter und Co – Soziale Netzwerke in der Vereinsarbeit

Die modernen sozialen Netzwerke sind mittlerweile zu einem unverzichtbaren Werkzeug in der Online-Kommunikation geworden. Facebook gilt mit über 500 Millionen Mitgliedern als das größte Netzwerk überhaupt. Auch andere Plattformen wie Twitter oder Youtube gewinnen immer mehr an Bedeutung.

### **Inhalte**

- Facebook etc. – Vielfalt der sozialen Netzwerke
- Infos ‚twittern‘
- Blogs nutzen
- Chancen der Sozialen Netzwerke für die Vereinsarbeit

### **Zielgruppe**

Ehrenamtlich Aktive in Politik und Gesellschaft

### **Methoden und weitere Hinweise**

Vortrag, Praktische Übungen, Gruppenarbeit, Diskussion,  
Arbeit mit Fallbeispielen

- ELTERN-  
ENGAGEMENT
- SCHÜLER-  
ENGAGEMENT

## ELTERNENGAGEMENT

Elternengagement bereichert Kindergärten, Schulen und Fördervereine. Wir stärken Ihren Erziehungsauftrag und fördern Ihr ehrenamtliches Engagement. Professionelle Trainer vermitteln Ihnen Kenntnisse, Fähigkeiten und praxisorientierte Methoden.

**Ihr Nutzen:** Sie vertiefen und festigen Ihr Wissen und Können, auch für den Berufsalltag. Ihre Mitstreiter bieten Chancen zur Netzwerkbildung und zum intensiven Erfahrungsaustausch.

## SCHÜLERENGAGEMENT

Ihr seid gesellschaftspolitisch engagiert?!

Zum Beispiel als Schulsprecher, Streitschlichter, Schülerredakteur, als Übungsleiter im Sportverein oder als Mitglied im politischen Verein. Dann gehört Ihr zu der Gruppe von SchülerInnen, die wir durch interessante Seminarangebote fördern wollen.

**Euer Nutzen:** Förderung sozialer Kompetenz, Teamfähigkeit, Leistungsmotivation, Verantwortung in der Gesellschaft, Mosaikstein für den Lebenslauf.



## Schüler im Ehrenamt: Gemeinsinn und Eigenverantwortung

Ihr seid gesellschaftspolitisch engagiert? Zum Beispiel als Schulsprecher, Streitschlichter, Messdiener, in Vereinen oder als Mitglied im politischen Verein. Dann gehört Ihr zu der Gruppe von Schülern, die wir zum workshop „Werteeziehung“ und einem Kommunikationstraining einladen möchten.

### Inhalte

- Werte als Kompass?
- Ein Diskurs über meine, unsere, oder gar universale Werte!
- Wie steuern Werte mein Denken, Fühlen, Wollen und Tun?
- Und nun zur Moral! Die Inszenierung von Politik in den Medien
- Krieg mit Bildern – Wie Fernsehen Wirklichkeit konstruiert
- Diskussion und Debatte als Werkzeuge einer fairen politischen Streitkultur
- Werte werden erst durch Sprache wertvoll – Vermittlungskompetenz bei schwierigen Themen erwerben

### Zielgruppe

Schulsprecher, Streitschlichter, Messdiener, ehrenamtliches Engagement in Verein, Mitglied im politischen Verein

### Methoden und weitere Hinweise

Experteninput, Workshop, Kommunikationstraining, Videoanalyse mit individuellem Feedback, Film

**02.-04.05.2012**

**E50-020512-2**

Nordrhein-Westfalen | Wesseling | **60 €**

anna.emons@kas.de | 02236 7074276

**04.-06.06.2012**

**E50-040612-1**

Nordrhein-Westfalen | Wesseling | **60 €**

anna.emons@kas.de | 02236 7074276

## Schüler mit Verantwortung – SV Management

Um Ihr Engagement in der Schule zu fördern, wollen wir Ihnen in Ihrer Funktion als Klassen- oder Schülervertreter dabei helfen die Qualität und Professionalität Ihrer Mitwirkung in der Schule zu steigern. Im Mittelpunkt steht dabei die Befähigung, Entscheidungsprozesse in der Schule kennen und organisieren zu lernen.

### **Inhalte**

- Rechte und Pflichten der SV
- Analyse der Problembereiche der SV Arbeit
- Grundlagen von Sitzungsleitungen und Konfliktlösungen in Sitzungen
- Kommunikationstraining

### **Zielgruppe**

Klassen- und Schülervertreter in NRW

### **Methoden und weitere Hinweise**

Vortrag mit Diskussion, Rollenspiel, Gruppenarbeit, Kommunikationstraining, Videoanalyse mit individuellem Feedback

## Jugend und Mediensucht

Für eine wachsende Zahl von Jugendlichen spielt sich das Leben im Internet und Fernsehen ab. Es ist ihre „Realität“, die den Alltag bestimmt. In dem Seminar beschäftigen wir uns mit verschiedenen Varianten von Mediensucht und u.a. mit der Frage, was die aktuellen Entwicklungen für die Zukunft unserer Jugend bedeuten und wie mediensüchtigen Jugendlichen geholfen werden kann.

### Inhalte

- Facebook & Co. Der Wandel der Medien und die Auswirkungen auf Jugendliche
- „Lass uns zocken...“ Exzessives Onlinegaming und die Folgen
- Die großen Sinngerber? Fernsehen und Smartphones
- Der Einfluss von Gewalt in Musik und im Internet

### Zielgruppe

- Lehrer
- Eltern
- Sozialarbeiter, Betreuer
- Schüler und Studenten
- engagierte Bürger

### Methoden und weitere Hinweise

Vorträge und Diskussion

## Aktiv im Elternbeirat

Eine gute Schule lebt auch vom ehrenamtlichen Engagement der Eltern. In der Schulkonferenz haben Eltern die Möglichkeit, das Schulleben mit zu gestalten, wenn sie Ihre Rechte und Pflichten kennen. Anhand von praktischen Übungen und Rollenspielen werden typische Situationen in der Schulkonferenz vorgestellt.

### Inhalte

- Elternmitwirkung in der Schule
- Schüler – Eltern – Lehrer: Schulkonferenz in der Praxis
- Rechte, Pflichten und Gestaltungsmöglichkeiten
- Nach dem Regierungswechsel: Aktuelle Fragen der Schulpolitik in Baden-Württemberg

### Zielgruppe

Elternbeiräte aller Schulformen

### Methoden und weitere Hinweise

Vortrag, Praktische Übungen, Gruppenarbeit, Arbeit mit Fallbeispielen